



Liebe Volkmarshäuserinnen und Volkmarshäuser,

auf dem Foto steht er noch im Garten am Wegweiser – wenn Sie diese Ausgabe des Volkmarshäuser Blattes in Ihren Händen halten, ziert er wahrscheinlich schon den Platz vor unserem Dorfgemeinschaftshaus. Ein Baum, der für den Garten zu groß wurde und der jetzt seine Bestimmung als Weihnachtsbaum zum zweiten Mal findet. Eine freundliche Spende für die Dorfgemeinschaft, ein Beitrag für gemeinsame Freude – davon lebt unser Dorf, das mehr ist als die Summe seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Wenn jede und jeder von uns in welcher Form auch immer einen kleinen Beitrag leistet, schaffen wir gemeinsam Vieles ...

Die Feiertage stehen vor der Tür – Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Wechsel in ein glückliches und gesundes neues Jahr 2024. Seien Sie herzlich begrüßt vom gesamten Ortsrat und vom Redaktionsteam des Volkmarshäuser Blattes!

Ihr

Markus Ziegeler, Ortsbürgermeister

## Endlich wieder Martinsmarkt ...!

Er bildet neben dem Dorfgemeinschaftshaus den Mittelpunkt unseres Dorfes – der Anger mit seiner prächtigen Linde, unter der nach mehreren Jahren der Unterbrechung am 18. November endlich wieder der beliebte Martinsmarkt abgehalten wurde. Die Veranstaltung wurde organisiert vom Feuerwehrverein Volkmarshausen e.V., dem Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Schedetal e.V. und der Steeldart-Sparte des SVS Volkmarshausen e.V..

Bereits mit Beginn des Markts um 14 Uhr fanden sich etliche Besucherinnen und Besucher ein, um einen ersten Blick auf die Stände mit handwerklichen und selbst hergestellten Produkten zu werfen, einen ersten Glühwein zu probieren oder den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen oder mit Bier und Bratwurst zu beginnen. Vollends gemütlich wurde es dann nach Einbruch der Dunkelheit, als der Laternenumzug der Kinder wieder auf dem Anger eintraf. Wen konnten dabei schon die paar Tropfen Regen stören, die für einen Termin im November nicht besonders außergewöhnlich sind? Ein halbwegs trockener Platz unter der Linde, ein wärmendes Getränk in den Händen, nette Gespräche über dies und das – kurzum: endlich wieder Martinsmarkt ...!

Mit Blick auf die bevorstehenden Weihnachtsmärkte in den benachbarten Ortschaften hat es sich sicherlich bewährt, dass dieser Markt

etwas abseits der allgemeinen zeitlichen Angespanntheit der Vorweihnachtszeit stattfindet. Er bildet insofern tatsächlich etwas Besonderes – nicht nur wegen des Termins und der besonderen Örtlichkeit. Der Dank des Ortsrates von Volkmarshausen sowie aller Besucherinnen und Besucher des Marktes gilt den austragenden Vereinen, die wie bereits in der Vergangenheit keine Mühen gescheut haben, um diese Veranstaltung nach längerer Pause wieder zum Leben zu erwecken und damit eine Tradition fortzuführen, die unser Dorfleben in einer ansonsten eher grauen Jahreszeit auf gemütliche Weise prägt.



Bereits ab 14 Uhr war der Platz um die Linde gut besucht ...



... um sich nach Einbruch der Dunkelheit vollständig in ein gemütliches Miteinander zu verwandeln (Fotos: Markus Ziegeler).

## Wichtiger als je zuvor ...

von Markus Ziegeler

Wie in jedem Jahr fanden wir uns am Volkstrauertag an unserem Ehrenmal zusammen, um zu gedenken. Zu gedenken an einem Ort der Mahnung – nicht irgendwo an prominenter Stelle, sondern am Rand des Waldes mit direktem Blick auf unser Dorf. In einem Jahr wie diesem mag man sich fragen, ob es dieser ausdrücklichen Mahnung überhaupt bedarf. Jeden Abend, wenn wir uns die Nachrichten anschauen, werden wir auf Neue erschüttert

- von dem Krieg auf europäischem Boden in der Ukraine, deren Existenz von Russland in Frage gestellt und angegriffen wird,
- von dem Krieg zwischen Israel und den Palästinensern, der von der Terror-Organisation Hamas begonnen wurde, die die Existenz Israels ebenso in Frage stellt und das Land und seine Bevölkerung angegriffen hat.

Warum also sollte es die Notwendigkeit geben, uns an unserem Ehrenmal der Gefahren von Kriegen und Gewaltherrschaft bewusst zu werden, die uns doch tagtäglich vorgeführt werden? Um es vorweg zu nehmen: Ich halte es für wichtig – vielleicht sogar für wichtiger als je zuvor. So erschütternd, wie die Nachrichten aus der Ukraine, aus Israel und aus dem Gaza-Streifen auch sind – sie sind doch fern von Volkmarshausen. Genau so fern, wie es vor einigen Jahrzehnten die beiden Weltkriege waren.

Es war alles relativ weit weg – und plötzlich war es mitten unter uns. Was hatte Volkmarshausen damals mit den Konflikten zwischen den europäischen Monarchien zu tun, was mit dem Unmut über Reparationsleistungen oder dem Bestreben, womöglich irgendeinen Lebensraum im Osten zu gewinnen? Gar nichts – bis die Folgen der Kriege letzten Endes bis in unsere Familien hineinreichten. Die Toten auf unserer Gedenktafel mahnen uns: Wenn Krieg herrscht, gibt es über kurz oder lang keine Nichtbetroffenheit. Jede und jeden kann das Leid treffen – mittelbar oder unmittelbar – als Opfer oder als Hinterbleibende. Das können wir uns heute nicht vorstellen – das konnten sich die Familien derer, deren Namen auf der Tafel geschrieben stehen, damals wahrscheinlich auch nicht vorstellen ...



Markus Ziegeler und Dirk Brill legen im Rahmen der Gedenkstunde einen Kranz am Ehrenmal nieder (Foto: Lucia Brandau-Cofré).

## Die Höltybuche – Altes Schild in neuem Glanz

von Dr. Alexander Urban

Liebe Volkmarshäuserinnen und Volkmarshäuser,

seit letztem Jahr habe ich zusammen mit Uwe Ippensen und meiner Frau Britta die Pflege der Höltybuche übernommen. Bisher haben wir den Platz um den Baum in mehreren Abständen im Jahresverlauf freigeschnitten und gemäht. Dabei ist aufgefallen, dass der Splint des aus Eiche gefertigten Schildes am Baumstumpf der ehemaligen Höltybuche über die Jahre ziemlich in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Abhilfe kam von Dietmar Kürschner: Er hat sich der Wiederaufarbeitung des Schildes angenommen, das gute Stück von allen nicht mehr dauerhaften Bestandteilen befreit und es geölt. Dabei konnte die komplette Inschrift erhalten werden.



Vor ...



Das Schild wurde mit einem neuen Eichenpfahl versehen und von mir an seinem Bestimmungsort aufgestellt. Somit bleibt die Erinnerung an einen wichtigen kulturhistorischen Standort unseres Dorfes durch das alte Schild erhalten. Dafür ein großes Dankeschön an Dietmar Kürschner.



... und nach der Pflegemaßnahme (Fotos: Dr. Alexander Urban).

Leider hat im Zusammenhang mit der Höltybuche ein weniger erfreuliches Thema an Aktualität gewonnen: Im vergangenen Sommer wurde dort mehrfach illegal Müll abgeladen. Dies zeugt von absoluter Respektlosigkeit gegenüber der Natur und der kulturhistorischen Bedeutung des Ortes. Bei Entdeckung solcher Ablagerungen besteht aber zumindest die Möglichkeit, über den Online-Mängelmelder der Stadt unter

<https://www.hann.muenden.de/Rathaus-Politik/Bürgerservice/Mängelmelder>

eine entsprechende Meldung abzugeben (vgl. hierzu den Beitrag in der letzten Ausgabe des Volkmarshäuser Blattes). Der Müll sollte dann anschließend in wenigen Tagen beseitigt werden. Wir hoffen, dass diese illegalen Ablagerungen nur Einzelfälle bleiben und werden uns weiterhin der Pflege der Höltybuche annehmen.



Und gleich danach: illegale Müllentsorgung (Foto: Markus Ziegeler).

## Danke ...

von Lucia Brandau-Cofré

Unsere diesjährige Blumen-Saison war fantastisch! Unser Blumenwagen am Dreschplatz sah wunderschön aus; Stephan Becker hat den Wagen erneut zum Glänzen gebracht und die Brücken des Dorfes haben sich auch gut präsentiert. Dies konnten wir nur machen, weil sich mehrere von uns dafür bereit erklärt haben, verschiedene Aufgaben zu übernehmen.

Vielen lieben Dank für das spontane Abholen an Lena Kürschner. Wenn die Firma Benary „grünes Licht“ zum Abholen gibt, müssen die Ärmel hochgekrepelt werden und die Blumen rechtzeitig abgeholt werden – immer sehr aufregend! Beim Pflanzen waren dieses Mal Regina Hilsberg, Rolf Walter, Sophia Katzwinkel und Hilka Berger tätig. Diese tüchtige Arbeit wurde dann von vielen Familien gepflegt; die Blumen wurden gegossen von den Familien Schäfer, Dörges, Khopta, Killian, Ludwig, Urban, Kaiser, Röver, Höhne, Walter, Surup, Heede, Nieding, Frey-Walter, Kürschner, Förstel-Neuhaus, Nielsen, Grömm und Backs. Ohne Euch hätte dies alles nicht funktionieren können.

Für das nötige Wasser hat Dirk Brill gesorgt. Familie Kürschner hat die Blumenkästen vom Wagen abmontiert und nun ruhen sie bis zum nächsten Frühling hinter der Scheune von Renate Heede. Ich danke Euch allen für den großartigen Einsatz!



Ereignisreiche Monate liegen hinter uns. Am 25. Juni durften die Stimmwerk-Kids in einem Kinder- und Familiengottesdienst der evangelisch-reformierten Kirche ihren Abschluss-Auftritt absolvieren. Zur Freude aller Teilnehmenden gab es jede Menge Applaus



Am 3. Juli haben wir mit einem kleinen Abschlussfest die Sommerferien begrüßt. Gemeinsam mit den Stimmwerk-Teens haben wir ein paar schöne Stunden mit Essen, Gesang und Scharade verbracht. Es hat allen viel Spaß gemacht.



Am 27. September gastierte der Singbus der deutschen Chorjugend in Hann. Münden. Ein großer LKW mit viel Equipment stand auf dem Kirchplatz und lockte die Besucher an. Gemeinsam mit den Stimmwerk-Kids und Stimmwerk-Teens haben über 250 Kinder gesungen und eine Klang-Ausstellung besucht. Geleitet wurde diese Aktion von Musikpädagoginnen und dem Chorleiter Lars Bucker.



Am 7. Oktober war die komplette Chorgemeinschaft auf der MS Weserstein und machte einen schönen Bootsausflug. Dass wir wirklich alle (52 Flaxtöne, 6 Teens und 7 Kids) gemeinsam etwas unternommen haben, war das erste Mal und wirklich schön. Ermöglicht wurde das durch das Förderprogramm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Es waren 3 wundervolle Stunden, die Kinder tobten und waren insgeheim auch alle Kapitän. Die Erwachsene unterhielten sich einmal ausgiebiger als bei den Proben und Auftritten.



Am 7. und 8. Oktober haben die Stimmwerk-Kids an ihrem Chor-Wochenende fleißig an ihrem Weihnachts-Repertoire geübt und viel Spaß miteinander gehabt. Dazu zählten auch Spiel, Team-Building-Maßnahmen und ein Filmabend.



Vom 13. bis 15. Oktober haben sich die Stimmwerk-Teens auf die nächsten Auftritte vorbereitet. Sie haben den Gesang mit Mikrophon intensiv geübt und sind nun bestens vorbereitet.



Außerdem fand für die Kinder und Jugendlichen der Stimmwerk-Chöre ein Percussion-Workshop im Dorfgemeinschaftshaus statt. Der Dozent Matthias Philipzen sprühte vor Energie, Wissen und Erfahrung. Ihm gelang es sofort, die Gruppe auf die Reise in Klang und Rhythmus mitzunehmen – alle Teilnehmenden waren begeistert.



Und das Beste zum Schluss:

Die Flaxtöne konnten dank eines Förderprogramms eine neue CD aufnehmen. Dafür waren wir im Tonstudio „Rockmöhre“ in Moringen. Wir hatten viel Spaß und für die meisten von uns war das ein einzigartiges, wenn auch anstrengendes Erlebnis.

Wir sind gespannt auf das Ergebnis und Sie können es auch sein, denn noch **rechtzeitig zu Weihnachten wird die CD erhältlich sein.**





Sie sehen: es passiert eine Menge bei uns! Unsere Chöre freuen sich immer über neue Mitsängerinnen und Mitsänger. Hier sind die Daten zu den Chorproben:

- **Flaxtöne** (gemischter Erwachsenen-Chor): montags 20:15 bis 21:45 Uhr
- **Stimmwerk-Teens** (gemischter Teenager-Chor): mittwochs 16:00 bis 16:45 Uhr
- **Stimmwerk-Kids** (gemischter Kinder-Chor ab ca. 5 Jahre): mittwochs 16:45 bis 17:30 Uhr

Wer die Chorgemeinschaft finanziell unterstützen möchte, findet Spendenmöglichkeiten auf unserer Homepage:

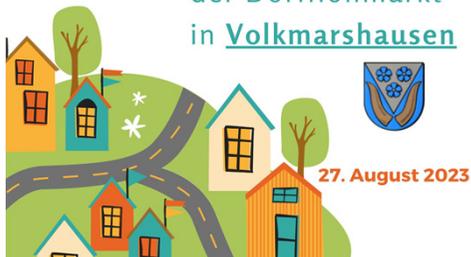
<http://www.flaxtoene.de>

Zudem besteht natürlich jederzeit die Möglichkeit, über die

IBAN DE09 2605 0001 0000 0063 20 zu spenden.

## Krempel-Kunst-Kreatives

der Dorfflohmkt  
in Volkmarshausen



## Unser erster Dorfflohmkt – ein voller Erfolg!

Bei bestem Wetter öffneten 59 Volkmarshäuser Familien am 27. August ihre Höfe und Garagen, um Krempel, Kunst und Kreatives anzubieten. Zahlreiche interessierte Besucher schlenderten durch die Straßen unseres Dorfes, um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Von „Handmade Artikeln“ über alte Schätze bis hin zu (Kinder-) Secondhand war für jeden etwas dabei.

Wer eine Pause aus dem Gewimmel brauchte, fand sich im Dorfgemeinschaftshaus ein. Hier wurden fast 500 Bratwürstchen gegrillt. Dank der zahlreichen Kuchenspenden konnte ein buntes Buffet aus Volkmarshäuser Schlemmereien angeboten werden. Das wäre ohne die engagierten Helfer nicht möglich gewesen. Dafür ein fettes Dankeschön!

Wie bereits angekündigt, soll der dort entstandene Erlös dem Dorf zugutekommen. Das Orga-Team freut sich über diesbezügliche Ideen oder Anregungen. Gerne könnt Ihr Euch hierfür an Franziska Ludwig (0173-9188323) oder Lisa Neukirch (0176-61851095) wenden. Aufgrund des positiven Feedbacks von Besuchern und auch Volkmarshäuser Einwohnern schließen wir eine Wiederholung nicht aus ...!

Das Orga-Team (Kirsten Backs, Stephan Becker, Tanja Böhme, Ilona Heil, Franziska Ludwig, Lisa Neukirch und Marion Schmidtke

## Gemeinsamer Hochwasserschutz für den Bereich der Schede

Um sich in Zukunft besser gegen Starkregenereignisse zu wappnen, hat die Stadt Hann. Münden mit den Gemeinden Scheden und Bühren, dem Unterhaltungsverband Münden sowie dem Leineverband die „Hochwasser- und Starkregengemeinschaft im Schedeeinzugsgebiet“ gegründet. Hintergrund hierfür ist das von der Schede ausgehende Hochwasserrisiko bei Starkregenereignissen, die in der Vergangenheit immer wieder zu Überschwemmungen in den Anrainer-Kommunen geführt hatten, zuletzt im Jahr 2016. Nun will man gemeinsam die Situation entschärfen. Das betroffene Einzugsgebiet hat eine Gesamtgröße von rund 50 Quadratkilometern, die Gewässerlänge der Schede liegt bei rund 13 Kilometern.

Der Bereich Stadtentwicklung der Mündener Stadtverwaltung hat hierfür federführend für alle beteiligten Kommunen einen Antrag beim zuständigen Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz gestellt, um finanzielle Unterstützung für ein Hochwasserschutzkonzept zu erhalten.



### Vereinbarung über die „Hochwasser- und Starkregengemeinschaft im Schedeeinzugsgebiet“

Die Stadt Hann. Münden sowie die Gemeinden Scheden und Bühren (beide SG Dransfeld) als kommunale Gebietskörperschaften im Einzugsgebiet der Schede als Gewässer 2. Ordnung verpflichten sich in Kooperation mit dem Unterhaltungsverband Münden, vertreten durch den Leineverband als Wasser- und Boderverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes<sup>1</sup> zur interkommunalen Zusammenarbeit als Hochwasser- und Starkregengemeinschaft im Schedeeinzugsgebiet. Gegenstand dieser Zusammenarbeit sind gemeinsam zu tragende Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zum Schutz vor Starkregen, die aufgrund der sich ändernden klimatischen Rahmenbedingungen und der daraus folgenden Risiken von Überschwemmungen und Schäden durch Starkregen durch mögliche regionale Ereignisse notwendig werden. Die sich verpflichtenden Gebietskörperschaften bilden die Gesamtheit der zuflustragenden Kommunen im genannten Einzugsgebiet (Gebietskennzahl 432 mit einer Gewässerlänge der Schede von 13,19 km und einer Gebietsgröße von 48,73 km<sup>2</sup>). Vorbeugende Maßnahmen zum einzugsgebietsbezogenen Schutz vor Hochwasser und Starkregen einschließlich in diesem Zusammenhang zu stellender Förderanträge erfolgen in gegenseitiger Abstimmung unter administrativer Federführung der Verwaltung der Stadt Hann. Münden. Das Recht zur kommunalen Selbstverwaltung und damit im Zusammenhang stehende Einzelmaßnahmen bleiben von dieser Verpflichtungsvereinbarung unberührt. Hinweis: Der Leineverband könnte hier satzungsgemäß gegen Kostenerstattung die Projektkoordination der Maßnahmen im Rahmen der personellen Ressourcen auf Wunsch seiner Mitglieder SG Dransfeld und Stadt Hann. Münden leisten.

Stadt Hann. Münden: Tobias Dannenberg (Bürgermeister)  
Gemeinde Scheden: Karsten Beuermann (Bürgermeister)  
Gemeinde Bühren: Christoph Witzke (Bürgermeister)  
Leineverband: Jens Schatz (Geschäftsführer)

UHV Münden  
Vorstand: Fred Kaduhr

<sup>1</sup> Gesetz über Wasser- und Boderverbände (Wasserverbandsgesetz - WVVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578)

Der Ortsrat von Volkmarshausen hatte bereits seit einiger Zeit auf ein solches Vorgehen gedrängt und begrüßt die aktuelle Entwicklung ausdrücklich als wesentlichen Schritt zu einem gemeinsamen Zusammenwirken.

(v. li.) Siegfried Pflum (Fachdienstleiter Stadtplanung, Hann. Münden), Nicole Prediger (Leiterin Bereich Stadtentwicklung, Hann. Münden), Mathias Eilers (Bürgermeister Samtgemeinde Dransfeld), Karsten Beuermann (Bürgermeister Scheden), Tobias Dannenberg (Bürgermeister Hann. Münden), Christoph Witzke (Bürgermeister Bühren), Fred Kaduhr (Unterhaltungsverband Münden) und Jens Schatz (Leineverband) sowie Prof. Dr. Markus Ziegeler (Ortsbürgermeister Volkmarshausen) nach der Unterzeichnung der Vereinbarung (Foto: Anne Müller-Kuke).

## Ein Jahr voller Fahrfreude

vom Team Bikepark

Es ist kaum zu glauben, aber schon ein ganzes Jahr ist vergangen, seit der Bikepark Volkmarshausen unseren Ort bereichert. Dieses erste Jahr war für uns alle eine spannende Reise und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen ein Update zu geben und vor allem um Danke zu sagen. Unser größter Dank gilt Ihnen, der Dorfgemeinschaft, für Ihre Offenheit und Ihr generationenübergreifendes Interesse an diesem Projekt. Die vielen freundlichen Gespräche am Rande der Strecke haben uns gezeigt, wie sehr der Park bereits jetzt zum Leben in Volkmarshausen beiträgt.

Die Strecke erfreut sich großer Beliebtheit, nicht nur bei den Einheimischen, sondern auch bei Besuchern aus der weiteren Umgebung

wie Kassel und Göttingen. Wir sind stolz darauf, dass der Park für alle Altersgruppen ein Anziehungspunkt ist. Unsere Testphase begann bereits Mitte Oktober 2022. Wir waren in diesen ersten Wochen vor allem auch in engem Austausch mit den Bogenschützen und an deren Rückmeldungen zum Verhalten und der Nutzung interessiert. Durch offenen Austausch und gegenseitige Rücksichtnahme konnten wir die Sicherheit und das Miteinander beider Sportarten verbessern. Die gemeinsam errichteten Fangnetze sind ein wunderbares Beispiel für gelungene Zusammenarbeit. Besonders während des nassen Frühlings und des warmen Sommers stellte uns die Pflege der Strecke vor Herausforderungen. Aber dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Freiwilliger befindet sich die Strecke in hervorragendem Zustand.

Unsere Mountainbike-Community wächst stetig. So finden sich inzwischen nicht nur regelmäßig kleine Gruppen von 8-10 Fahrern zu vereinbarten Zeiten auf dem Gelände, sondern vor allem etwa 80 aktive Mitglieder. Dieser Zusammenhalt ist etwas ganz Besonderes.



Besonders ein Streckenabschnitt im unteren, bewaldeten Teil des Geländes findet mit seinen attraktiven und teils spektakulären Sprüngen großen Anklang in der Community. Wir haben dieses Feedback bereits zum Anlass genommen, um auf dem oberen Teil eine ähnliche Streckenerweiterung umzusetzen, in die wir dann auch die beiden Container integrieren wollen, welche aktuell noch auf Ihren Umzug warten, damit der Osterfeuerplatz auch im Frühjahr wie gewohnt genutzt werden kann. Abschließend möchten wir betonen, dass der Bikepark nicht nur eine Bereicherung für unseren Ort ist, sondern auch die Attraktivität unserer schönen Region weiter steigert. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen und sind offen für alle Ihre Anregungen, Bedenken und Fragen. Bis dahin schauen Sie doch gerne mal auf unserer neu eingerichteten Website vorbei:

<https://www.bikepark-muenden.de>

## Online-Hinweis

Die Online-Ausgabe des Volkmarshäuser Blattes finden Sie als .pdf-Datei zum Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Hann. Münden unter:

<https://www.hann.muenden.de/Meine-Stadt/Ortschaften/Ortschaft-Volk-zwi-mars-zwi-hau-zwi-sen/>

### Volkmarshausen

Die Ortschaft Volkmarshausen (729 Einwohner - Stand: 31.12.2021) soll bereits in der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts gegründet worden sein. Eine spätere Urkunde gibt es lediglich von Kaiser Otto II., der 967 dem Kloster Hildesheim einen Hof in der "Wid" (später Volkmarshausen) schenkte. Volkmarshausen besitzt im Mittelalter eine Kirche, Öl- und Pflanzmühle. Heute ist das Industriegebiet Volkmarshausen Standort für Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Der Ort, im Schmelzgebiet gelegen und von Wäldern umgeben, ist Ausgangspunkt für Wander- und Fahrradtouristen. Die Dorfzeitung "Volkmarshäuser Blatt" erscheint regelmäßig und berichtet über örtliche Veranstaltungen und Ereignisse.



Ortsbürgermeister	▼
Ortsbürgermeistersprechstunde	▼
Stellvertretende Ortsbürgermeister	▼
Ortsheimatpfleger	▼
Ortsfeuerwehr Volkmarshausen	▼
Dorfgemeinschaftsanlage Volkmarshausen	▼
Vereine & Verbände der Ortschaft Volkmarshausen	▼

Dokumente
Volkmarshäuser Blatt 119 - März 2022 (3-seitig)
Interne Links
Kinderbetreuung
Schulen

## Volkmarshäuser Dorftreff

Der Dezember-VoDo findet ausnahmsweise nicht am zweiten Freitag des Monats statt, sondern schon am

**1. Dezember ab 16 Uhr.**

Wir begleiten das Aufstellen des Weihnachtsbaumes vor dem Dorfgemeinschaftshaus und versorgen Sie mit Essen, Glühwein und Kaltgetränken

Die **nächsten Termine** sind dann wieder am

- 12. Januar,
- 9. Februar,
- 8. März und am
- 12. April;

also wie (fast) immer jeweils am zweiten Freitag im Monat. Falls Ihr Anmerkungen habt, Euch etwas fehlt oder stört, spricht uns einfach an oder schreibt uns:

[vodo-volkmarshausen@web.de](mailto:vodo-volkmarshausen@web.de)

Wenn Ihr dort eine entsprechende Nachricht hinterlasst, können wir Euch auch gern per E-Mail an die Termine erinnern. Wir sind natürlich auch jederzeit persönlich ansprechbar!

Kirsten und Karsten Backs,  
Elke und Stephan Becker,  
Tanja und Ollo Böhme,  
Michael Richard  
Marion und Peter Schmidtke,  
Britta und Alex Urban



# Freiwillige Feuerwehr Volkmarshausen

## Kinderfeuerwehr

So mancher Volkmarshäuser wird sich sicherlich gefragt haben: „Was ist denn heute los?“, als am 25. Oktober viele kleine und große Geister, Hexen, Fledermäuse, Vampire und noch einige andere Fabelwesen sich auf den Weg ins Feuerwehrhaus gemacht haben. Die Betreuer der Kinderfeuerwehr hatten zu einer HalloweenParty geladen. Fahrzeughalle und Schulungsraum unseres Feuerwehrgerätehauses waren nicht wiederzuerkennen. Alles war festlich „gruselig“ mit Spinnweben, Kürbissen, Geistern und Skeletten dekoriert. Kalte Nebelschwaden zogen schaurig durch die dunklen Räume. Die Aufregung stand den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Ein gruseliges Buffet mit Kürbis Brownies, Würmern, Gespenstern, Monsterbowle und noch vielen anderen Leckereien stand zur Stärkung der hungrigen Monster bereit. Nach dem Essen gab es einige Gruppenspiele und anschließend hatten alle Fabelwesen bei der Kinder-Halloween-Disco riesigen Spaß. Es war ein rundum gelungener Abend mit unseren kleinen und großen Nachwuchs-Löschmeistern.



## Jugendfeuerwehr

Am Samstag, dem 4. November stand die Nachtwanderung der Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt Hann. Münden an. Dieses Jahr wurde die Veranstaltung durch die Ortsfeuerwehr Volkmarshausen ausgerichtet.

Die Kinderfeuerwehren waren mit 11 Gruppen und die Jugendfeuerwehren mit 12 Gruppen vertreten. Bei der Jugendfeuerwehr nahm dieses Jahr ein besonderer Gast aus Bremen-Vegesack teil, der mit 2 Gruppen gestartet ist.

Am Sonntag haben die Bremer beim Sightseeing noch unsere historische Altstadt angeschaut. Ein Highlight war sicherlich, mal zu sehen, wo „ihre“ Weser entspringt.

Start und Ziel der Nachtwanderung war das Dorfgemeinschaftshaus Volkmarshausen; von dort aus machten sich die Gruppen auf die Strecke. Es mussten verschiedene Aufgaben und Spiele erledigt werden, wie zum Beispiel

ein Holzstück absägen, welches im besten Fall genau 10 cm breit war oder möglichst viele leere Getränkekisten horizontal in der Luft stapeln. Außerdem mussten einige Fragen beantwortet werden, die sich um das Thema Volkmarshausen drehten. Wieder zurück am Dorfgemeinschaftshaus konnten sich die Gruppen bei Nudeln mit Bolognese stärken und die restliche Energie auf einer Hüpfburg herauslassen. Insgesamt waren sage und schreibe rund 250 Personen mit Helfern beteiligt. Die Platzierungen ergaben sich wie folgt:

Kinderfeuerwehr	Jugendfeuerwehr
1. Volkmarshausen 1	1. Lippoldshausen/Wiershausen
2. Gimte	2. Volkmarshausen
3. Lippoldshausen	3. Oberode 1
4. Wiershausen	4. Bremen 1
5. Hemeln 3	5. Hann. Münden 2
6. Hemeln 2	6. Hemeln 2
7. Hemeln 1	7. Bremen 2
8. Hemeln 4	8. Gimte
9. Hann. Münden 1	9. Oberode 2
10. Volkmarshausen 2	10. Hann. Münden 1
11. Hann. Münden 2	11. Laubach
	12. Hemeln 1



## Gesucht wird ...

Am 27. September fand unser erster Dorfflohmarkt statt. An diesem Tag gab es im Dorfgemeinschaftshaus ein unfassbar großes Kuchen-Buffet. Ein Kuchen besser als der andere.

Sicherlich kennt der eine oder andere die Situation: Man ist bei einer schönen Veranstaltung, es gibt ein Buffet und man trifft, nachdem alles in Augenschein genommen wurde, eine Auswahl. Anschließend genießt man das ausgewählte Stückchen und denkt sich: „Das Rezept hätte ich gerne ...“. Genau das ist mir passiert. Ich habe daraufhin versucht herauszufinden, wer diesen Kuchen gespendet hat. Einige, die ich gefragt habe, haben ebenfalls recherchiert, so dass einige Tage später in unserem Briefkasten ein Zettel mit einem handgeschriebenen Rezept lag. Ich habe mich riesig gefreut und selbstverständlich nachgebacken. Es war auch sehr lecker, aber es war nicht das, was ich suche. Vielleicht gelingt es auf diesem Weg das Rezept zu finden? Hier meine Beschreibung:

- Es war ein Blechkuchen,
- eine Art Käsekuchen, der deutlich nach Vanille schmeckte;
- markant waren eine dezente Kokos-Note und auffällig war noch der abgeschnittene Rand

Ich würde mich sehr freuen, wenn das Rezept den Weg zu mir findet.

Kirsten Backs, Imkerweg 6,  
Volkmarshausen, Tel. 0176 -22155119

## Steeldart und Tennis im SV Schedetal Volkmarshausen e.V.

Die **Steeldart-Sparte** des SV Schedetal veranstaltete am 23. September ihr diesjähriges Turnier. Im DGH starteten 40 Spieler, davon 14 SVS Steeldarter. Die meisten Gastspieler waren aus Münden und Reinhardshagen angereist, aber auch einige aus Göttingen und dem Kasseler Bereich. Die beiden vergangenen Turniere hatten sich dort herum gesprochen und daher war die Meldeliste auch sehr schnell gefüllt.

Da die SVS Steeldarter nun 7 Dartbahnen besitzen, konnte mit einem noch größeren Teilnehmerkreis gestartet werden als bei den letzten beiden Turnieren. In der Gruppenphase kämpften die 7 Gruppen zu je 6 Spielern um das Weiterkommen in die Turnierphase. Nur die 4 besten kamen jeweils weiter. Gegen 17 Uhr startete das Spiel um Platz 3 und anschließend das Finale. Das Finale gewann Tammo Lewandowski. Er hatte aus Bochum von allen Teilnehmern die weiteste Anreise. Den 2. Platz gewann Mike Plock. Im Spiel um Platz 3 konnte sich Tim Eberhardt durchsetzen. Der 4. Platz ging an Florian „KyRby“ Länkeheit, ein Spieler der SVS Steeldarter.



Vom 25. August bis 3. September fanden die **Altkreismeisterschaften im Tennis** auf der Anlage des SV Schedetal statt. Das Finale bei den Damen Doppel 50 gewannen Christine Bolse mit

Sabine Bülte vom SV Schedetal gegen Jutta Heß und Antonia Scheck. In der Gruppe Mix offen / 30 spielte jeder gegen jeden. Am finalen Spieltag trafen dann die beiden Gruppenersten aufeinander. Zwischen Philip Schmand / Lea Theis und Vanessa Bolse / Holger Homburg entwickelte sich ein umkämpftes Match, welches letztendlich Philip Schmand und Lea Theis vom Mündener TC für sich entscheiden konnten. Im Finale der Mix 40+ trafen Christof und Christine Bolse vom SV Schedetal auf Tobi und Christina Heyer vom Mündener TC. Der Sieg ging an die Gäste vom Mündener TC.

Bei den Herren offen spielte jeder gegen jeden. Die finale Begegnung war letztendlich die Begegnung Robin / Philip Schmand gegen Timo Bülte / Carsten Huber vom SV Schedetal.



Foto v.l.n.r.: Vorstandssprecher Dirk Neumann, Vorstandsmitglied Oliver Böhme, Florian Länkeheit, Mike Plock, Tammo Lewandowski, Tim Eberhardt und Vorstandsmitglied Frank Findeisen.

Dieses Match gestaltete sich sehenswert und sehr umkämpft. Der 1. Satz ging mit 7:5 an das Team Bülte / Huber. Im 2. Satz stand es zwischenzeitlich 5:2 / Einstand und der Matchball nahte! Doch dann drehten die beiden Schmands nochmal auf und konnten zum 5:5 ausgleichen. Hier musste die Partie wegen der Dunkelheit unterbrochen werden.

Am Sonntag ging es weiter. Der 2. Satz endete dann 7:5 für die Gäste. Nun ging es in den Match-Tibreak. Hier konnten Timo Bülte / Carsten Huber nicht mehr an ihr Niveau vom Vortag anknüpfen und Robin und Philip Schmand vom Mündener TC konnten das Match für sich entscheiden.

Das größte Starterfeld war bei den Herren 40+. Hier starteten 8 Doppelteams in 2 Gruppen. Das Finale gewann Anton Polzer / Rüdiger Riedel gegen Thomas Busch / Michael Bülte vom SV Schedetal. Das Spiel um Platz 3 gewannen Christof Bolse / Holger Homburg gegen Frank Heinemann / Michael Kornet (alle vom SV Schedetal).

Der Teamvorstand Tennis dankte allen Teilnehmern und den vielen Helfern. Nach der Siegerehrung durch die beiden Vorstandsmitglieder Michael Bülte und Dirk Neumann wurde der „Stafelstab“ an den TC Staufenberg weiter gereicht, da dort die Altkreismeisterschaften 2024 stattfinden sollen. Alle Ergebnisse unter [www.akm2023.de](http://www.akm2023.de).



## Körperfit und Handball im SV Schedetal Volkmarshausen e.V.

Die **Sparte Körperfit** des SV Schedetal wurde im September 2013 gegründet. Es sollten Spaß an der Bewegung in netter Gesellschaft im Vordergrund stehen, nach dem Motto: Jede (-r) so viel, wie sie oder er kann oder will. Und das Motto gilt auch noch heute, wie man unschwer an der Beteiligung von 22 Frauen erkennen kann. Die Sparte würde sich natürlich auch über männliche Beteiligung freuen.

Joanna Backs ist von Beginn an als Übungsleiterin für die Sparte zuständig. Sie bietet Übungen für Körper und Seele an: Bauch-Beine-Po-Gymnastik, Rückengymnastik, Aerobic, Entspannungsübungen und noch einiges mehr.

In den Monaten von März bis Oktober finden die Übungseinheiten montags von 19 bis 20 Uhr auf dem Sportgelände "Roter Sand" statt. In den übrigen Monaten trifft sich die Gruppe montags von 19 bis 20 Uhr im DGH in Volkmarshausen. Interessierte Frauen und Männer sind jederzeit herzlich willkommen.



Beim **Handball** ist der SVS wieder mit drei Mannschaften in die Saison 2023/2024 gestartet. Die 1. Damen geht in der Landesliga an den Start und belegt derzeit den 4. Tabellenplatz. Im Derby gegen die HSG Göttingen

konnte ein 26:24-Sieg eingefahren werden. Ausstehend sind noch die Spiele gegen Oberliga-Absteiger HSG Plesse-Hardenberg und den MTV Geismar an.

Die 2. Damen ist in der Regionsoberliga gemeldet. Dort belegt sie nach zwei Siegen und zwei Niederlagen den 5. Tabellenplatz. Leider ist durch das Aufrücken von Svea Rein in die 1. Damen eine Lücke auf der Torhüterposition entstanden. Hier ist die 2. Damen auf allen Kanälen auf der Suche nach einer Torhüterin. Auch interessierte Feldspielerinnen oder Neulinge sind herzlich willkommen. Bei Interesse steht der Teamvorstand Handball für weitere Informationen gern zur Verfügung.

Die Herren ist ebenfalls in der Regionsoberliga gemeldet und belegt dort den 7. Tabellenplatz. Bisher wurde ein Spiel gewonnen und drei Partien gingen verloren, davon leider auch das Stadtderby gegen die TG Münden 2. In dieser Saison wird die Staffel nach der Hinrunde nicht geteilt, deshalb wird es auch wieder ein Rückspiel gegen die TG in der Sporthalle Auefeld geben.

Neben dem aktuellen Spielbetrieb haben fünf SVSler im Oktober die Schiedsrichter-Grundausbildung absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Insbesondere in der Handballregion zeichnet sich seit Jahren ein Schiedsrichtermangel ab. Um diesem etwas entgegenzusetzen, haben sich Marc, Vanessa, Svea, Jannis und Lisa bereiterklärt, sich ausbilden zu lassen. Alle Teilnehmenden hatten zwei interessante Wochenenden beim TuS Vinnhorst in Hannover. Neben Theorie und Praxis der Schiedsrichterei wurden die Teilnehmenden vom TuS Vinnhorst zum Bundesliga-Turnen und zu einem Spiel der 2. Handball-Bundesliga eingeladen. Die fünf neuen Schiris werden in naher Zukunft Spiele der JSG Münden/Volkmarshausen übernehmen



Foto v.l.n.r.: Marc Lehnerns, Vanessa Jantzen, Lisa Steinbrecher, Svea Rein und Jannis Kollien.

Informationen rund um die Handballsparte und Neuigkeiten aus allen SVS-Handballmannschaften sowie zum Pfingstturnier sind auf der Vereins-Homepage ([www.svs-volkmarshausen.de](http://www.svs-volkmarshausen.de)) zu finden. Des Weiteren präsentieren sich der Teamvorstand und alle Mannschaften sowohl bei Facebook als auch bei Instagram.

## Weihnachtsmarkt

von Roland Graunitz



Am Samstag, dem 9. Dezember findet der Weihnachtsmarkt der Gimter Vereine vor der Marienkirche statt. Die Kirche wird tagsüber geöffnet sein. Ein Wunschbaum ist aufgestellt, an dem Kinder und Erwachsene ihre Wünsche aufhängen können. Vorlagen zum Beschriften und Stifte liegen in der Kirche aus. Nach Abschluss des Konzertes, zu dem die Tampenjungs um 17 Uhr einladen, schließen wir die Kirche wieder.



## Klingender Advent ...

von Wolfgang König

Mündener Organisten hatten die Idee, im Advent in verschiedenen Nachbargemeinden zu musizieren. Daraus hat sich der „Klingende Advent“ entwickelt. Auch wir Gimter Organisten beteiligen uns an dieser Aktion und gehen im Kirchenkreis auf Tournee. Natürlich spielen wir unser Programm auch in der Gimter Marienkirche.

Im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes in der Marienkirche Gimte am zweiten Advent, Sonntag, den 10. Dezember führen Susanne Herbst (Sopran) und Elke Grotehusmann (am Tasteninstrument) adventliche und weihnachtliche Stücke auf. Es werden zu Herzen gehende Lieder von Peter Cornelius zu hören sein, ebenso wie das Largo „Domine Jesu“ von Antonio Vivaldi. Adventliche Instrumentalstücke zu Beginn und am Ende runden den Gottesdienst ab.

Wer den Gottesdienst in Gimte nicht besuchen kann, hat die Gelegenheit, sich an diesen Stücken auch an anderen Orten zu erfreuen:

- Freitag, 1. Dezember, 18 Uhr in der Kapelle Laubach
- Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr in St. Blasius, Münden
- Sonntag, 3. Dezember, 14 Uhr in der Kirche Lippoldshausen
- Sonntag, 17. Dezember, 10:45 Uhr in der St. Martini-Kirche, Dransfeld



## ... und Wunschlieder-Singen

Am Dienstag, dem 19. Dezember laden wir zum Wunschlieder-Singen um 18 Uhr in die Marienkirche Gimte ein. Sangesfreudige Besucher können sich ihre Lieblingslieder aussuchen, die wir dann gemeinsam singen, begleitet von Rita Lotze (Saxofon), Willi Gröschel (Trompete) und Wolfgang König (Piano).

Von „Alle Jahre wieder“ über „Hunderttausend Friedenslichter“ bis „Zumba, zumba, Welch ein Singen“ ist eine große Auswahl vorbereitet, die groß und klein anspricht. Dorothee Eickhoff und Rosemarie Hübenenthal stehen bereit, um die Wünsche der Besucher an die Musiker\*innen zu übermitteln. Darüber hinaus singt der Gemischte Chor Gimte, Willi Gröschel spielt „Julia“ von der niederländischen Band Ekseption und Jula Lotze singt „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend! Warme Bekleidung wird empfohlen.

Weitere Termine:

- Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr in St. Blasius, Münden
- Sonntag, 17. Dezember, 14 Uhr in der Kapelle Oberode



## Als die Gastarbeiter nach Volkmarshausen kamen ...

von Ortsheimatpfleger Steffen Berndt

Zwischen 1955 und 1973 herrschte nach dem Krieg Aufbruchstimmung und ein Mangel an Fachkräften, die im Krieg verblieben waren. Die Wirtschaft blühte. Ab 1955 begann in Deutschland die Anwerbung von ausländischen Arbeitskräften aus Italien, ab 1960 aus Griechenland und Spanien und 1961 aus der Türkei. Gleichzeitig fehlte es überall an Wohnraum. Behelfsheimen und Betriebsräume wurden umfunktioniert oder erweitert; so auch 1964/65 bei der Filzfabrik.

Tatsächlich hat sich zwischen damals und heute nicht allzu viel verändert – bis auf die Vegetation, wie uns die Bilder zeigen.

Viele Volkmarshäuser fanden dort Anstellung und ihren Lohn mittels Lohntüten ausbezahlt. Der spätere Geschäftsführer war Arthur Risch aus Volkmarshausen. Auch meine Mutter Ruth Berndt war dafür zuständig, am Monatsende das Geld zu verteilen.

Habt Ihr hierzu auch Geschichten zu erzählen, habt ihr noch Bilder oder Dokumente aus dieser Zeit? Ich würde mich freuen, wenn Ihr mich kontaktieren würdet und komme gerne vorbei.

Tel.: 05541 4004  
Mobil: 0157 808 64 385  
E-Mail: [wiesonicht77@gmx.de](mailto:wiesonicht77@gmx.de)



Interessant auch die Kosten für die gesamte Baumaßnahme. So kosteten damals Innentüren mit 80 € ebenso viel wie 2019. Den Wandputz gab es für 3,30 € pro Quadratmeter, den Estrich einschließlich 20 cm Dämmung für 6 € pro Quadratmeter. Die Stunde eines Facharbeiters kostete 1,50 €. Der Elektriker wurde mit 350 €, Architekt, Statiker und Behörde mit 500 € für die Gesamtbaumaßnahme kalkuliert.



## Weihnachtsflöten

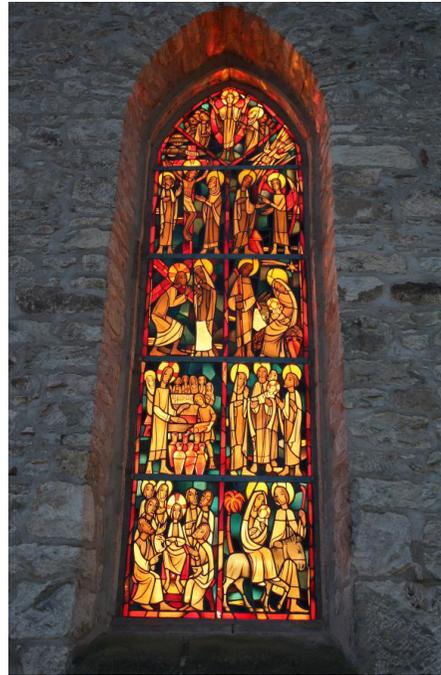
von Regina Hilsberg

Am 3. Advent, dem  
17. Dezember um

15:30 Uhr veranstaltet die Flötengruppen der Gemeinde unter Leitung von Regina Hilsberg nach dreijähriger Corona-Pause wieder ein Weihnachtsflöten in der Marienkirche in Gimte. Es spielen die Kindergruppe und das Erwachsenenensemble „Alauda“, das ist die lateinische Bezeichnung für „Lerche“. Der Name des Ensembles bezieht sich auf das Vögelchen oben auf der Orgel, die darum auch "Lerchenorgel" genannt wird.



Außerdem spielen die Flötenschülerinnen aus Scheden. Eingeladen sind neben den Eltern und Freunden der Flötenkinder alle, die Lust auf ein wenig weihnachtliche Flötenmusik haben.



## Termine im Überblick:

- **1. Dezember:** Aufstellen des Weihnachtsbaums (mit VoDo)
- Der ursprünglich für den 10. Dezember geplante Adventskaffee muss leider entfallen. Der Termin für den Neujahrsempfang im DGH wird noch gesondert bekannt gegeben.

## Impressum

Herausgeber: Ortsrat Volkmarshausen / blatt@volkmarshausen.de  
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Markus Ziegeler (Ortsbürgermeister), Rehhagen 11 A, 34346 Hann. Münden  
Redaktionsteam: Elke Nieding, Friederike Nielsen, Karin Walter, Prof. Dr. Markus Ziegeler

Druck: Stadt Hann. Münden  
Auflage: 400 Exemplare

<https://www.hann.muenden.de/Meine-Stadt/Ortschaften/Ortschaft-Volk-zwj-mars-zwj-hau-zwj-sen/>